

Verein freut sich über Ansturm beim Lauf an den Schanzen



Celine Hübschmann (links) und Julia Zeise gehörten in Geyer zu den zahlreichen Vertretern von Veranstalter WSG Schwarzenberg-Wildenau. Sie belegten in der Altersklasse 10 der Mädchen die Plätze 4 und 5.

FOTO: BERND MÄRZ

Schon vor der vierten Auflage ihres Crosslaufs erlebten die Organisatoren der WSG Schwarzenberg-Wildenau eine dicke, aber angenehme Überraschung: Mehr als 200 Meldungen gingen ein. Es ging also rund im Geyerschen Wald.

VON GABY SILABETZSCHKY-VOGEL

GEYER – Mit einem Teilnehmeransturm sind am Buß- und Betttag in Geyer die Organisatoren des vereins-offenen Crosslaufs der Leichtathletikabteilung der WSG Schwarzenberg-Wildenau für ihre Mühen belohnt worden. Von 205 gemeldeten Athleten kamen letztlich 184 ins Ziel. Mit Unterstützung durch den SSV Geyer und den Betreiber der Schanzenbaude, Joachim Starke, wurden den Aktiven aus 15 Vereinen sowie vielen Volkssportlern hervorragende Strecken im Greifensteingebiet geboten.

„Eine sehr gelungene Veranstaltung“, lobte denn auch Reiner Bartl vom SuL Lößnitz als mit 75 Jahren ältester Teilnehmer. Der Grünhainer, der in seiner Altersklasse keine Konkurrenz hatte, legte 11,2 Kilometer in beachtlichen 1:02,46 h zurück. „Die Streckenführung hat mir sehr gut gefallen – wenig Asphalt, schöne Waldwege, einfach ideal“, so der Routinier. Als Jüngste waren drei

Vierjährige auf der Bambini-Strecke unterwegs. Die Sieger bei den Jüngsten kamen mit Benito Wagler vom SSV Geyer und mit Kira Schramm vom Zwönitzer HSV. Gesamtbester auf der 11,2-Kilometer-Distanz war ebenso ein Erzgebirger, der 38-jährige Jens Schilhan vom Läuferbund Schwarzenberg (44:52 min).

Den Wettkampf in heimischen Gefilden nutzten die Sportler des SSV, um Kraft für die Wintersaison zu tanken. Die 23 Geyerschen Starter liefen über Strecken von 0,72 bis 11,2 Kilometer alle unter die ersten Acht, wobei sechs Siege und acht weitere Podestplätze zu Buche stehen. Gold gab es neben Benito Wagler auch für Gino Müller (AK 6), Anni Bartl (AK 8), Carlos Lang (AK 9), Linda Schuhmacher (AK 10) und Katja Klaus (AK 35). Silber sicherten sich Kenny Schönfelder (Bambinos), Angelina Anders (AK 8), Jakob Fischer (AK 10), Til Wickert (AK 11) und Ronny Schönfelder (AK 30). Bronze erlebten sich jeweils Clara Fischer (AK 7), Colin Anders (AK 11) und Rico Müller (AK 35).

Das Organisationsteam unter Leitung von Andreas Heinzl hatte bis hin zu einer flinken Auswertung mit anschließender Siegerehrung, die von Sprecher Peter Rödel und WSG-Abteilungsleiter Gerd Benedikt moderiert wurde, alles gut im Griff. Fürs nächste Jahr kündigten die Veranstalter bereits eine Neuaufgabe des „Buß- und Bettaglaufs“ an, dann zum dritten Mal in Folge im Greifensteinwald bei Geyer und zum fünften Mal insgesamt. Weitere Ergebnisse stehen im Internet. (mit kjr/mas) » www.wsgwildenu.de